



Nach dem überzeugenden 5:2-Heimsieg gegen die Kölner Haie mussten die THOMAS SABO Ice Tigers am Sonntagnachmittag bei den Schwenninger Wild Wings antreten. Das Team von Rob Wilson trat in derselben Aufstellung an wie am Freitag, also mit Andreas Jenike im Tor und ohne Nichlas Torp. Nach einem sehr abwartenden Beginn beider Teams kam Brandon Segal nach knapp fünf Minuten vor dem Schwenninger Tor zur ersten Möglichkeit, konnte Dustin Strahlmeier aber nicht überwinden. Die Ice Tigers erspielten sich mit zunehmender Spielzeit ein klares Übergewicht, aber auch den Schuss von Tom Gilbert von der blauen Linie konnte der Schwenninger Schlussmann festhalten (7.). Nach einer Strafe gegen Wild Wings-Verteidiger Dominik Bohac

spielten die Ice Tigers das Powerplay beinahe komplett im Schwenninger Drittel, nach einem Schlagschuss von Dane Fox trudelte der Puck in Richtung Torlinie, Kalle Kaijoma rettete aber in letzter Sekunde (10.). Das Nürnberger Übergewicht wurde deutlicher und deutlicher, Phil Dupuis lief nach einem weiten Pass von Dane Fox alleine auf Strahlmeier zu, Strahlmeier rettete aber sehenswert mit der Fanghand. Die Ice Tigers drückten weiter und kamen in der 17. Minute zur längst überfälligen Führung. Leo Pföderl traf von der rechten Seite zwar nur den Pfosten, Dane Fox stand aber goldrichtig und verwertete den Nachschuss zur 1:0-Führung. Da Pföderl nur Augenblicke nach dem Treffer die Latte traf, blieb es nach 20 Minuten bei der knappen, aber hochverdienten Nürnberger Führung.

Im zweiten Drittel hatten die Wild Wings zunächst den besseren Start und machten Druck nach vorne. Mirko Sacher schoss am Ende eines Angriffs von der blauen Linie, Andreas Jenike ließ aber keinen Nachschuss zu (22.). Eine knappe Minute später waren die Ice Tigers im Angriff, fingen sich nach einem Fehlpass von Dane Fox aber einen Konter ein. Tobias Wörle zog aus der Mitte ab, Jenike reagierte aber wieder gut und parierte. Die beste Chance für die Wild Wings hatte aber Istvan Bartalis in der 25. Minute. Im Slot ließ er sich zurückfallen, bekam die Scheibe und kam frei zum Abschluss, schoss aber zu zentral auf Jenike. Die Ice Tigers eroberten sich das Momentum und die Kontrolle über die Partie zurück und hatten in der 29. Minute die Doppelchance zur Zwei-Tore-Führung. Patrick Reimer umkurvte das Schwenninger Tor und spielte in den Slot, Brett Festerlings Schussversuch wurde aber abgeblockt, sonst wäre Strahlmeier wohl geschlagen gewesen. Die Ice Tigers setzten aber nach und erzielten wenige Augenblicke später das wichtige 2:0. Strahlmeier hatte seine Kelle verloren und versuchte, diese zu greifen, verlor dabei aber den Überblick und merkte nicht, dass Festerling von der linken Seite bereits abgezogen hatte. Da Jenike bei Schwenninger Überzahl spektakulär mit dem Schoner gegen den völlig freistehenden Markus Poukkula parierte, blieb es nach 40 Minuten bei der 2:0-Führung für die Ice Tigers.

Auch das letzte Drittel gestalteten die Ice Tigers über weite Strecken sehr souverän und hatten sogar Chancen, das Spiel frühzeitig zu entscheiden. Nach einem Bullygewinn von Phil Dupuis im Angriffsdrittel feuerte Tom Gilbert aussichtsreich von der blauen Linie, Strahlmeier hielt den Schuss aber fest (42.). In der 44. Minute hatte Patrick Reimer die Riesenchance zum dritten Tor. Yasin Ehliz zog zum Tor und ließ für Steven Reinprecht liegen, der scheiterte zwar an Strahlmeier, Reimer kam aber an die Scheibe und schob den Puck mit der Rückhand am eigentlich leeren Tor vorbei. So mussten die rund 200 mitgereisten Nürnberger Fans bis zur 47. Minute warten, ehe sie das nächste Tor bejubeln durften. Yasin Ehliz setzte sich über die linke Seite kommend durch und spielte mit der Rückhand quer, Petr Pohl kam an die Scheibe und drückte sie aus spitzem Winkel zum 3:0 über die Linie (47.). Die Ice Tigers hatten das Spiel im Griff, mussten in der 51. Minute aber den Anschlusstreffer durch Will Acton hinnehmen. Der Schwenninger Kapitän schoss vom Bullypunkt aus genau in den Winkel - nur noch 3:1 für Nürnberg. Die Ice Tigers verteidigten in der Folge zwar stark, als Strahlmeier zugunsten des sechsten Feldspielers auf der Bank Platz nahm, traf Mirko Sacher von der Oberkante des Bullykreises perfekt ins lange Eck und auf einmal führten die Ice Tigers nur noch mit 3:2 (60.). Schwenningen machte zwar noch einmal Druck, David Steckel machte mit seinem Treffer ins leere Tor dann aber endgültig den Deckel drauf und die Ice Tigers durften sich über einen verdienten 4:2-Sieg freuen.

| | 1. | 2. | 3. | OT | PS | Ergebnis |
|----------------------------|----|----|----|----|----|----------|
| Schwenninger Wild Wings | 0 | 0 | 2 | - | - | 2 |
| NÜRNBERG ICE TIGERS | 1 | 1 | 2 | - | - | 4 |

Tore:

| Spielstand | Zeit | Torschütze | 1. Assistent | 2. Assistent | Bemerkung |
|------------|-------|---------------|---------------|--------------|-----------------|
| 0:1 | 16:39 | D. Fox | T. Aronson | L. Pföderl | |
| 0:2 | 28:42 | B. Festerling | M. Weber | P. Reimer | |
| 0:3 | 46:18 | P. Pohl | Y. Ehliz | | |
| 1:3 | 50:44 | Acton | Rech | Bittner | |
| 2:3 | 59:02 | Sacher | Acton | Giliati | 6:5-Feldspieler |
| 2:4 | 59:46 | D. Steckel | S. Reinprecht | B. Segal | Empty-Net-Goal |

Strafen:

| | |
|----------------------------|-------|
| Schwenninger Wild Wings | 4 Min |
| NÜRNBERG ICE TIGERS | 6 Min |

Allgemeine Informationen:

| | |
|-----------------|-----------------------------------|
| Zuschauer: | 3879 |
| Schiedsrichter: | Christoffer Hurtik, Markus Schütz |